

# Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 182, 3. JULI 2015

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freundinnen und Freunde,*

die Zukunft **Griechenlands** im Euro und in der Europäischen Union ist aktuell das dominierende Thema. Am Dienstag gab Bundeskanzlerin Angela Merkel dazu eine Regierungserklärung. Zuvor hatten wir SPD-Abgeordnete in den vergangenen Wochen mehrfach intern über das weitere Vorgehen debattiert. Ich habe dabei für Verständnis geworben, dass die griechische Regierung die ihr aufgezwungene Sparpolitik grundsätzlich ablehnt. Wäre ich in Griechenland Politiker, könnte ich auch nicht Rentenkürzung um Rentenkürzung mittragen. Ich könnte nicht zusehen, wie die Armen der Gesellschaft immer ärmer werden – ohne eine Perspektive auf einen wirtschaftlichen Aufschwung, der bei ihnen ankommt. In Deutschland sind wir der Wirtschaftskrise mit antizyklischen Konjunkturprogrammen begegnet und stehen daher heute wieder gut da. Auch Griechenland braucht – neben tiefgreifenden Strukturereformen – ein Investitions- und Beschäftigungsprogramm. Das dritte Hilfspaket leistet dies nicht.

Dennoch brauchen wir das dritte Hilfspaket als Grundlage für weitere Reformen, weil es die Lage wieder etwas stabilisiert. Auch wenn es die hohen Temperaturen nicht nur in Athen, sondern auch in Berlin schwierig machen, sollten alle Beteiligten einen kühlen Kopf bewahren – egal wie das griechische Referendum am Sonntag ausgeht. Wenn die Verhandlungen endgültig scheitern, sind die Folgen

Bürgerbüro Josip Juratovic  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
07131/783616

[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)

[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)

[www.facebook.com/josipjuratovic](https://www.facebook.com/josipjuratovic)

## MEINE TERMINE IM WAHLKREIS – EIN AUSZUG:

### Klausurtagung „Migration“, IG Metall Baden-Württemberg

Sa. 4.7., 11:30 Uhr  
Wüstenrot, Raitelberg

### Eröffnung des Ittlinger Dorffests

Sa. 4.7., 16 Uhr

### „Böckinger Abend“ beim Schutzhüttenfest

Mo. 6.7., 19:30 Uhr  
Böckingen, Bruhweg 25/1

### SPD-Freundschaftsfest

Sa. 11.7., 15 Uhr, Gundelsheim-  
Böttingen, Michaelsberg

### „Gute Arbeit im Gesundheits- wesen. Reformen in der Gesund- heits- und Pflegepolitik“

Diskussion mit Dr. Edgar Franke  
MdB, Vorsitzender des Gesund-  
heitsausschusses

Di. 14.7., 18 Uhr, Bad Rappenau,  
Kurhaus, Kleiner Saal

### Bürgersprechstunde

Mo. 20.7., 14 bis 17 Uhr  
Bürgerbüro Josip Juratovic,  
bitte vorherige Anmeldung unter  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)

P.S.: Berlin-Brief abonnieren?  
Mail an  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)

unabsehbar – für Griechenland, aber auch für uns. Denn auch andere Euro-Staaten sind labil. Italien hat seit Beginn der Krise 25 Prozent seiner Industrieproduktion eingebüßt, die Jugendarbeitslosigkeit beträgt 43 Prozent. Eines ist klar: Die Eurokrise begann nicht in Griechenland und sie wird dort nicht enden.

Abseits von Griechenland beschäftigen wir uns auch mit unserer Agenda. So haben wir mit der ersten Lesung den Gesetzgebungsprozess zum **Krankenhausstrukturgesetz** begonnen. Vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen und dem medizintechnischen Fortschritt soll auch künftig in Deutschland eine gut erreichbare, qualitativ hochwertige Krankenhausversorgung sichergestellt sein. Wichtig ist mir, dass die Reform im Sinne der Patientinnen und Patienten in Heilbronn und im Umland geschieht. Ich stehe daher mit den SLK-Kliniken in Kontakt und konnte ein Gespräch von vier Betriebsräten mit der zuständigen Berichterstatterin meiner Fraktion organisieren. Zudem habe ich den Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses, Dr. Edgar Franke, nach Bad Rappenau eingeladen, um über die aktuellen Reformen im Gesundheitswesen zu diskutieren. Dazu sind Sie am 14. Juli um 18 Uhr herzlich ins Kurhaus eingeladen.

Ebenso in erster Lesung haben wir verschiedene fraktionsübergreifende Gesetzentwürfe zur **Sterbebegleitung** diskutiert. Ich finde mich noch in keinem der Entwürfe wieder. Für mich ist in dieser Diskussion zentral, wie wir das Leiden von Patientinnen und Patienten mindern können. Bereits heute geschieht dies durch eine gute Palliativmedizin, die wir weiter stärken müssen. Um das vertrauensvolle Arzt-Patienten-Verhältnis zu sichern, sollten wir bestehende rechtliche Grauzonen beseitigen. Sterbehilfe als Geschäftsmodell lehne ich ab. Ebenso wie das Krankenhausstrukturgesetz werden wir auch die Sterbehilfe im Herbst abschließend beraten.

Am letzten Sitzungstag vor der parlamentarischen Sommerpause blicke ich zurück auf die **Bilanz** der vergangenen 6 Monate. Ob Frauenquote, Mietpreisbremse, höheres Wohngeld und mehr Geld für Familien und Alleinstehende, Kitaplätze und BAföG: Wir als SPD-Bundestagsfraktion haben erfolgreich für viele Vorhaben gekämpft, die das Leben der Menschen verbessern. Wir haben Kommunen entlastet und sorgen gleichzeitig mit einem ausgeglichenen Haushalt dafür, dass wir nicht länger auf Kosten unserer Enkelkinder leben. Es war ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2015. Die SPD ist weiterhin die prägende politische Kraft in der Großen Koalition. Im Herbst stehen neue Herausforderungen an: Den Missbrauch von Werk- und Leihverträgen einzudämmen, die Lohndiskriminierung von Frauen zu stoppen und eine verfassungsfeste Erbschaftssteuer sind wohl die drei wichtigsten Projekte.

In den vergangenen Wochen hat mich **Ergin Gürgener** aus Hardthausen in meinem Berliner Büro als Praktikant unterstützt. Auch wenn er in der kommenden Woche noch in meinem Wahlkreisbüro tätig ist, nutze ich diese Gelegenheit für ein: Danke, Ergin!



Ich wünsche Euch und Ihnen einen Sommer, der seinen Namen verdient!

Mit herzlichen Grüßen

*Josip Juratovic*